GEMEINDE MICHELDORF

Hauptstraße 28, 9322 Micheldorf
04268 3939 | micheldorf@ktn.gde.at | www.micheldorf-gv.at

Betreff
Einladung: 3. Gemeinderatsitzung 2022
Donnerstag, 10.11.2022 – 18.00 Uhr

Auskünfte: AL Ing. Lukas Lindner
Telefon: 04268 39 39 – 12
Email: lukas.lindner@ktn.gde.at

Zahl: 004-1/3/2022

Micheldorf, am 03.11.2022

EINLADUNG

Die Mitglieder des Gemeinderates werden für die

3. Sitzung des Gemeinderates 2022
am Donnerstag, den 10.11.2022 um 18.00 Uhr
im Kultursaal Micheldorf

mit folgender

TAGESORDNUNG

einberufen:

1) Eröffnung der Sitzung
2) Bericht Kassenkontrolle
3) 1. Nachtragsvoranschlag 2022
4) Zweckbindung BZ Mittel - Investiver Haushalt
5) Holzstraße Kärnten
6) Wasserversorgung Micheldorf – Studie
7) CNC – Provider Anbindung GSZ
8) Wohnungsvergabe
9) Bebauungsverpflichtung
10) Stromliefervertrag 2023-2025
11) Berichte

Der Bürgermeister, Helmut Schweiger

GEMEINDE MICHELDORF • POL. BEZIRK ST. VEIT/GLAN •

GEMEINDE MICHELDORF

Hauptstraße 28, 9322 Micheldorf
04268 3939 | micheldorf@ktn.gde.at | www.micheldorf-gv.at

AZ: 004-1/3/2022

3. Sitzung des
Gemeinderates 2022
10.11.2022

Auskünfte: AL Ing. Lukas Lindner
Telefon: 04268 3939 12
Email: lukas.lindner@ktn.gde.at

Zahl: 004-1/3/2022
Micheldorf, am 10.11.2022

Niederschrift

Über die 3. Sitzung des Gemeinderates 2022
am Donnerstag, den 10.11.2022 um 18:00 Uhr
Im Kultursaal Micheldorf

Stimmberechtigte Anwesende (15/15):

- Bgm. Helmut Schweiger WfM
- 2.VBgm. Thomas Kantor SPÖ
- GV Georg Bergmann SPÖ
- GR Ing. Roland Zitzenbacher WfM
- GR Erich Zwanzer WfM
- GR Gottfried Zitzenbacher WfM
- GR Erich Taferner WfM
- GR Iris Lindner WfM
- GR Jakob Contola SPÖ
- GR Herbert Traschitzger SPÖ
- GR Petra Weiß SPÖ
- GR Werner Wenzl FPÖ
- Er-GR Gertrude Zitzenbacher WfM
- Er-GR David Obmann WfM
- Er-GR Florian Plenkusch SPÖ

Entschuldigt abwesende Gemeinderäte:

- 1.VBgm. Thomas Pichler WfM
  Ersatz-GR:
  Gertrude Zitzenbacher
- GR Karin Saje WfM
  Ersatz-GR:
  David Obmann
- GR Richard Sackl SPÖ
  Ersatz-GR:
  Florian Plenkusch

Unentschuldigt abwesende Gemeinderäte:

- -

Schriftführer:

- AL Ing. Lukas Lindner

Weitere Anwesende:

- Finanzverwalterin:
  Verena Kejzar-Groicher

Die Einberufung der Sitzung erfolgte ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO in der geltenden Fassung.

1) Eröffnung der Sitzung

Berichterstatter: Bgm. Helmut Schweiger

Der Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Als Protokollfertiger werden:

- 2.VBgm. Thomas Kantor SPÖ
- GR Ing. Roland Zitzenbacher WfM

bestimmt.

Der Vorsitzende bittet alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben um eine Gedenkminute für den Verstorbenen, Willibald Hornbogner, zu halten.

2) Bericht Kassenkontrolle

Berichterstatter: Petra Weiß

Bgm. Schweiger bittet die Obfrau des Kontrollausschusses Petra Weiß den Bericht zur Kassenkontrolle vom 20.10.2022 vorzustellen. Fr Weiß verliest das Protokoll der Kassenkontrolle vom 20.10.2022.

Bericht der Kassenkontrolle

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Obfrau Petra Weiß eröffnet um 18 Uhr 53 die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Mit der Tagesordnung zeigen sich die Mitglieder einverstanden – es gibt keine Änderungswünsche.

2 Kassenkontrolle, Belegkontrolle

Die Kontrollausschussmitglieder Weiß Petra und Saje Karin überprüfen die Kasse der Gemeinde Micheldorf. Der Kassenbargeldstand am 20.10.2022 beträgt € 586,56 und stimmt mit dem Tagesabschluss (Buchhaltung) überein. Weiters prüfen die Mitglieder die Salden der Bankkonten der Gemeinde Micheldorf:

Volksbank AT184213044100000106	EUR	25.783,90
Rücklagenkonto AT074213045100012686	EUR	580.738,70

Die Salden stimmen mit den Aufzeichnungen der Buchhaltung (Tagesabschluss) überein. Die Kontrollausschussmitglieder zeigen sich mit der restlichen Buchführung sehr zufrieden und bestätigen die ordnungsgemäße Kassenführung.

Unter Rücksprache mit der Kontrollausschussobfrau GR Weiß werden die Belege vom 22.06.2022 bis 20.10. des laufenden Geschäftsjahres überprüft.

Die Mitglieder kontrollieren die Belege hinsichtlich ihrer ziffernmäßigen Richtigkeit, ihrer Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Sie informieren sich über die Kontierung der Belege und achten auf Skonti und Rabatte.

Es gibt keine Beanstandungen. Die Verbuchungen erfolgen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.

Die Kontrollausschussmitglieder prüfen die Rückstandsliste (Offene Posten) per 20.10.2022. Die größten Abgabenschuldner sind bekannt. Der Mahnlauf wird laufend durchgeführt, und es wird alles versucht die Rückstände einbringlich zu machen.

3 Entwurf Nachtragsvoranschlag 2022

Die Kontrollausschussmitglieder kontrollieren den Entwurf des 1. Nachtragvoranschlages 2022 und es gibt keinerlei Beanstandungen.

4 Allgemeines

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen und Rückfragen gibt, schließt die Obfrau um 20Uhr35 die Sitzung.

Der GR nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

3) 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Berichterstatter: Verena Kejzar-Groicher

Der Nachtragsvoranschlag wird von der Finanzverwaltung präsentiert. Alle wesentlichen Nettoergebnisse sowie Detailänderung werden erwähnt.

1. Nachtragsvoranschlag 2022

1. Gründe für die Erlassung des Nachtragsvoranschlages

Nachbudgetierung der Vorhaben, Nachbudgetierung der Ertragsanteilerhöhung von 10% laut Schreiben des Amts der Kärntner Landesregierung und Nachbudgetierung überschrittener Konten.

2. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:1

2.1. Ergebnishaushalt: Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge: € 2.557.400,00
Aufwendungen: € 2.661.100,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen: € 0
Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 0
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:2
(Ergebnishaushalt)
€ - 103.700,00

Der Ergebnisvoranschlag stellt den geplanten Wertzuwachs den geplanten Wertverbrauch gegenüber. Die Aufwendungen enthalten die Abschreibungen und die Dotierung für Rückstellungen. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen zeigt, ob die Gemeinde die kommunalen Leistungen und die dafür erforderliche Infrastruktur mit eigenen Mitteln erwirtschaften kann. Ist das Nettoergebnis im Voranschlag positiv, dann wird die Gemeinde genug Erträge erwirtschaften. Ist es negativ, werden die Aufwendungen für kommunale Dienstleistungen und Infrastruktur nicht vollständig gedeckt werden können.

2.2. *Finanzierungshaushalt: Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:*

Einzahlungen:
Auszahlungen:
€ 2.388.100,00
€ 2.452.500,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:3 € - 64.400,00
(Finanzierungshaushalt)

Der Finanzierungsvoranschlag stellt die Einzahlungen der Gemeinde den Auszahlungen gegenüber, das heißt der Voranschlag liefert Informationen zur Liquidität und der Finanzierung der Gemeinde. Der Saldo (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung) zeigt an, ob die im Voranschlag geplanten Einzahlungen und geplanten Auszahlungen die liquiden Mittel der Gemeinde erhöhen oder reduzieren.

1 Übernahme der Daten aus § 2 Abs. 1 und 2 der Voranschlagverordnung 2020.
2 Entspricht dem SALDO 00 gemäß Anlage la VRV 2015.
3 Entspricht dem SALDO 5 gemäß Anlage 1b VRV 2015.

1. Nachtragsvoranschlag 2022

Größten Veränderungen zum Voranschlag 2022

Ansatz 0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung:

Veränderung operative Gebarung gesamt € 26.000,00 (Ausgabenseitig)
Im **Zentralamt €** 18.400,00 an Ausgaben, betrifft GWG (div. Büroanlagengüter neu), Heizkosten, Lohnkosten, Versicherungen, Strom und Instandhaltungen.
Elektronische Datenverarbeitung: Ausgabenseitige 3.000,00 mehr, bei der Firma PSC (Computerfirma Gemeinde) wurde wieder ein Dienstleistungskontingent angeschafft (Kosten € 5.200,00), da diverse Kurse betreffend der VRV 2015 besucht und davon abgebucht werden. Einnahmenseitig konnte bei der **EDV-Ausstattung 2021** ein + von € 7.300,00 verbucht werden, die

voriges Jahr neue PC's angeschafft wurden und die Fördermittel erst heuer eingelangt sind.
Amtsgebäude: Ausgabenseitig wurde bei der Instandhaltung nachbudgetiert (€ 4.000,00) und bei den Einnahmen € 5.000,00 (Boden Büro Meldeamt => BZ-Mittel)
Weiters musste in fast allen Ansätzen dieses Bereichs die verrechneten Leistungen unserer Kollegen vom Wirtschaftshof nachgebessert werden, was aber wiederum zu einer Einnahme im Bereich Wirtschaftshof führt (interne Umbuchung jeden Monat laut Arbeitszeitaufzeichnungen)

Ansatz 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Veränderung operative Gebarung gesamt € 10.500,00 (Ausgabenseitig)
Veränderung investive Gebarung gesamt € 11.900,00 (ausgabenseitig) => Feuerwehr
Beim Ansatz **Bau- und Feuerpolizei** wurden € 500,00 bei den Ausgaben für die Bauverhandlungen mit Herrn Ing. Liendl nachbudgetiert.
Auch bei den **Totenschaugebühren** wurden € 200,00 nachbudgetier, ebenso bei der **Veterinärpolizei** € 100,00
Feuerwehrwesen: Ausgabenseite gesamt € 8.100,00 in der operativen Gebarung betrifft Treibstoffkosten, Bekleidung, Instandhaltungen der Fahrzeuge, Versicherungen, Telekommunikationsdienste.
In der investiven Gebarung müssen insgesamt € 13.600,00 für die Anschaffung der Schmutzwasserpumpe und der Atemschutzgeräte im Budget aufgenommen werden, wobei Einnahmenseitig € 1.700,00 als Förderung für die Schmutzwasserpumpe verbucht werden können.
Ansatz Zivilschutz: € 1.600,00 Ausgaben: Büromaterial und Treibstoff f. Notstromaggregat

Ansatz 2 - Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft

Veränderung operative Gebarung gesamt € 27.200,00 (Ausgabenseitig)
Ansatz Volksschule: Nachbudgetierung bei den Heizkosten, Reinigungsmittel, Büromittel, Strom, Instandhaltung, Kostenbeiträge Wirtschaftshof. Insgesamt € 16.100,00
Ansatz Schülerbetreuung: Ausgabenseitig um € 6.000,00 mehr, da der Schülertransport durch die Firma Hofstätter aufgrund der Indexanpassung und der höheren Treibstoffkosten erhöht wurde.
Ansatz Jugenderziehung: bei den Hortkosten wurden € 4.000,00 hinzugerechnet
Ansatz Studienbeihilfen: Heuer wurde die Förderung für Studenten sehr gut angenommen, dass in diesen Ansatz das Budget um € 800,00 erhöht hat werden müssen.
Weiters musste auch hier in fast allen Ansätzen dieses Bereichs die verrechneten Leistungen unserer Kollegen vom Wirtschaftshof nachgebessert werden.

Ansatz 3 - Kunst, Kultur und Kultus

Veränderung operative Gebarung gesamt € 200,00 (Ausgabenseitig)

Ansatz 4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Veränderung operative Gebarung gesamt € 31.200,00 (Einnahmenseitig)
Ansatz **Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe:** Ausgabeseitig € 4.000,00 (betrifft die Erhöhung der Sozialhilfeverbandsumlage) und € 41.200,00 auf der Einnahmenseite (Gemeindeabrechnung 2021 Sozialhilfeverband).
Ansatz **Wohnbauförderung:** Nachbudgetierung von € 5.000,00 (Förderungen der Alternativenergie wurden heuer mehr in Anspruch angenommen)
Auch kleine Abweichungen bei diversen Konten wurden angepasst.

Ansatz 5 - Gesundheit

Ansatz **Sonstige medizinische Beratung und Betreuung:** Budgeterhöhung auf der Einnahmenseite um € 900,00 (betrifft Rückersätze)

Ansatz 6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Veränderung operative Gebarung gesamt € 6.600,00 (Ausgabenseitig)
Ansatz **Gemeindestraßen:**
Bei den Ausgaben mussten wir die Instandhaltung Straßenbauten um € 3.000,00 erhöhen (zu wenig budgetiert, Kauf von Trockenasphalt)
Ansatz **Verkehrsordnung:** Ankauf von Straßenschildern und Spiegeln die uns entwendet wurden, und auch bei den Kostenbeiträgen Wirtschaftshof musste nachbudgetiert werden (insgesamt € 3.600,00)

Ansatz 7 - Wirtschaftsförderung

Produktionsförderung: auf der Ausgabenseite € 1.000,00 (Deminimis Beitrag und Zuchtstierförderungsbeitrag)

Ansatz 8 - Dienstleistungen

Veränderung operative Gebarung gesamt € 12.900,00 (Ausgabenseitig)
Ansatz **Straßenreinigung:** Ausgaben um € 70.000,00 nachbudgetiert (Streusalz wurde noch

eingelagert und für den Winterdienst (Maschinenring) und Bauhofmitarbeiter wurde das Budget erhöht)
Ansatz **öffentliche Beleuchtung:** Ausgabenseite € 5.800,00 (Instandhaltung Beleuchtung und Kostenbeiträge Bauhof)
Ansatz **Wirtschaftshof:** Einnahmenseitig € 54.800,00 => betrifft die ganzen Kostenbeiträge der Mitarbeiter die in den anderen Ansätzen als Ausgabe budgetiert wurden.
Bei den Ausgaben wurde unter anderen bei der Instandhaltung, Treibstoffen und Versicherungen nachgebessert.
Ansatz Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Gebührenhaushalte) auch hier wurde bei den Instandhaltungen, Stromkosten usw. nachbudgetiert.

Ansatz 9 - Finanzwirtschaft

Veränderung operative Gebarung gesamt € 129.100,00 (Einnahmenseitig). Dieser Ansatz enthält die größten Veränderungen im Nachtragsvoranschlag.
Ansatz **Ertragsanteile:** Laut Schreiben des Amtes der Kärntner Landesregierung wurden uns bei den Ertragsanteilen ein 10%iges + zugesichert, somit musste dieser Ansatz um € 93.100,00 nachbudgetiert werden.
Die 10 % wurden aber auch bei der Landesumlage Ausgabenseitig erfasst.
Weiters wurden beim Ansatz Investitionen ordentlicher Haushalt € 40.000,00 nachbudgetiert (Beschluss letzte Gemeinderatssitzung)

Frage 2.VBgm Kantor: Wieso werden 6000 € mehr für den Schülergelegenheitsverkehr veranschlagt?

FV: Es sind mehr Kilometer durch die gesperrte Brücke Grafendorf durch die Fa. Hofstätter zu fahren. Auch eine Erhöhung des Kilometer-Preises um 10 Cent pro Liter wirkt sich aus. Eine transparente Übersicht zur Preisgestaltung findet an den Abschlussrechnungen statt.

2.VBgm Kantor an FV: Wann wurde Förderung „Ölkesselfreie Gemeinde" angesucht?
FV: Drei Tage nach der 1. GR Sitzung 2022 wurde angefragt. Die Meldung seitens des Landes war, das der Fördertopf bereits erschöpft ist.
2.VBgm Kantor: Ich war mehrmals auf der Gemeinde beim Bgm. vorstellig, um nach den Status nachzufragen, trotzdem wurde zu spät für eine Förderung angesucht obwohl ich schon lange vor der 1. GR-Sitzung den Bgm. dazu aufgefordert habe.

Anfrage von GR Zitzenbacher Go. an AL:
Bitte um Aufstellung der Preisgestaltung vom Schuljahr 2021/22. Es soll die genaue Kostenaufstellung bei Fa. Hofstätter angefragt werden. Gerade bei dieser größeren Position stellt diese Erhöhung einen großen Teil im Budget an.

Der GR beschließt einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag.

4) Zweckbindung BZ Mittel - Investiver Haushalt

Berichterstatter: Bgm. Helmut Schweiger

Da für die Feuerwehr eine Schmutzwasserpumpe und neue Atemschutzgeräte angeschafft wurden, empfiehlt es sich von den verbleibenden BZ-Mitteln in der Höhe von € 76.100,00 einen Teil in den Ansatz Feuerwehr zweckzubinden.

Die Finanzverwalterin empfiehlt folgende Aufteilung:

Schmutzwasserpumpe:
Anschaffungskosten: 5.451,34 Förderung: 1.685,38

Atemschutzgeräte:
Anschaffungskosten: 9.332,18 Förderung: 2.400,00
Zweckbindung BZ investiver Haushalt: € 6.900,00

Gesamte Zweckbindung der BZ-Mittel in der Höhe von € 10.700,00.
Somit würde unser BZ-Rahmen um insgesamt € 10.700,00 schrumpfen und wir hätten für 2022 noch einen offenen BZ-Rahmen in der Höhe von € 65.400,00

Der GR beschließt einstimmig die Zweckbindung von BZ-Mittel für den Ansatz „Feuerwehr" idHv. € 10.700, - für den Zweck „FF Schmutzwasserpumpe+Atemschutzgeräte"

5) Holzstraße Kärnten

Berichterstatter: Bgm. Helmut Schweiger

Bgm Schweiger berichtet über die Möglichkeit der Finanzierung des Mitgliedsbeitrages von € 5.000, - über IKZ Mittel (Mittel für interkommunale Zwecke). Das Land Kärnten gewährt, Mittel aus IKZ-Bonus für die Mitgliedschaft abzurufen.

Frage GR Weiß: Betrifft dieser Beitritt die Mitgliedschaft für 4 Jahre?
Bgm Schweiger: Die Mitgliedschaft dafür betrage 2 Jahre 2022-2023.

Der GR beschließt mehrheitlich den Beitritt sowie Inanspruchnahme von IKZ-Bonus Mittel 2022 idHv. € 5.000 und Weitergabe der IKZ-Bonus-Mittel an den Verein Kärntner Holzstraße.

Zustimmung (13) von:	
Bgm. Helmut Schweiger	WfM
2.VBgm. Thomas Kantor	SPÖ
GV Georg Bergmann	SPÖ
GR Ing. Roland Zitzenbacher	WfM
GR Erich Zwanzer	WfM
GR Gottfried Zitzenbacher	WfM
GR Erich Taferner	WfM
GR Iris Lindner	WfM
GR Jakob Contola	SPÖ
GR Herbert Traschitzger	SPÖ
GR Werner Wenzl	FPÖ
Er-GR Gertrude Zitzenbacher	WfM
Er-GR David Obmann	WfM

Ablehnung (2) von:	
GR Petra Weiß	SPÖ
Er-GR Florian Plenkusch	SPÖ

6) Wasserversorgung Micheldorf

Berichterstatter: Bgm. Helmut Schweiger

Der Vorsitzende präsentiert alle drei vorliegenden Angebote. Anmerkung, dass seitens CCE per Email vom 09.11.2022 bestätigt wurde, dass sämtliche Leistungen, welche im Angebot vom 09.09.2022 inkludiert sind, als Pauschale angeboten wird – pauschal € 7.800, - netto.

Angebotsvergleich:

Leistung	Rauch	CCE	Oberressl & Kanz
Besprechungen mit dem Bauherrn und Behördenvertretern nach Bedarf	im Leistungsumfang inkl.		€ 600,00
Erstellung eines digitalen Übersichtslageplanes im M 1:5000 bzw. 1:10000, auf Basis des digitalen Wasserleitungskatasters, inkl. Überprüfung und allfällige (maximal geringfügig ergänzende!) Rekonstruktion des Leitungsverlaufs	im Leistungsumfang inkl.		€ 900,00
Ausarbeitung von Ausbaumaßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Sinne der Herstellung erforderlicher Redundanzen bei Gewinnung, Speicherung und Transport des Wassers	im Leistungsumfang inkl.		€ 1.000,00
Erstellung eines Sanierungskonzepts über die gesamte Wasserversorgungsanlage, auf Grundlage der unter Punkt 1 angeführten Informationen und ergänzender Erhebungen, insbesondere im Hinblick auf mögliche Kapazitätserweiterungen bei Wassergewinnung, Wasserspeicherung und im Wassertransport	im Leistungsumfang inkl.		€ 1.500,00
Variantenuntersuchung mit Ausführungsempfehlung nach Bedarf	im Leistungsumfang inkl.		€ 1.300,00
Terminisierung der Umsetzung ermittelter Maßnahmen durch Gliederung in Bauabschnitte	im Leistungsumfang inkl.		€ 400,00
Finanzplanung aller Baumaßnahmen (in Form von ersten Kostenabschätzungen für alle Bauabschnitte)	im Leistungsumfang inkl.		€ 500,00
Überarbeitung allenfalls vorhandener weiterer Ausbaupläne für die Wasserversorgungsanlagen nach den letzten Erkenntnissen für den Anlagenbetrieb, inkl. technischer und hygienischer Neubewertung	im Leistungsumfang inkl.		€ 1.400,00

Überprüfung des Leitungsnetzes auf ev. noch weitere nicht bewilligte bzw. endüberprüfte Baumaßnahmen, Abgrenzung und Definition von bewilligungspflichtigen Leitungsabschnitten, soweit es die vorhandene Datenbasis ermöglicht	im Leistungsumfang inkl.		€ 900,00
Und auf Wunsch: Präsentation der Ergebnisse aus der Studie im Gemeinderat, inkl. Ausarbeitung eines 8- bzw. 12-seitigen Folders zur umfassenden Information der Gemeinderatsmitglieder	im Leistungsumfang inkl.		€ -
Basisaussagen über die Feuerlöschgrundversorgung, deren IST-Zustand und grundsätzliche Empfehlungen für den Ausbau der Feuerlöschversorgung im Versorgungsbereich der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Micheldorf werden in die Gesamtstudie nach Datenverfügbarkeit integriert.	im Leistungsumfang inkl.		€ 1.400,00
Pos. 1 Grundlagenerhebung		€ 1.107,68	
Pos. 2 Übersichtsplan		€ 1.028,56	
Pos. 3 Maßnahmenplanung		€ 3.006,56	
Pos. 4 Grobkostenschätzung und Prioritätenreihung		€ 1.582,40	
Pos. 5 Finanzierung		€ 395,60	
Pos. 6 Berichterstellung/Reinvestitionsplan		€ 1.107,68	
Pos. 7 Nebenleistungen		€ 500,00	
Stundensatz IV		€ 98,90	
Stundensatz III		€ 79,12	
Stundensatz II		€ 62,29	
Stundensatz I		€ 49,45	
Netto	€ 20.951,00	€ 8.728,48	€ 9.900,00
Steuer	20%	20%	20%
Nachlass	24%	10%	10%
Summe Brutto	**€ 19.104,00**	**€ 9.426,76**	**€ 10.692,00**

Der GV beschließt einstimmig dem GR die Abstimmung eines Angebotes zu empfehlen.

Der GR beschließt einstimmig eine Studie wie beschrieben zu besorgen.
Der GR beschließt mehrheitlich der Fa. Oberressl & Kanz den Auftrag für eine Gesamtstudie für die GWVA Micheldorf zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung Fa. Rauch – (1)	
GR Erich Taferner	WfM

Zustimmung Fa. CCE – (0)

Zustimmung Fa. Oberressl & Kanz (14) Stimmen	
Bgm. Helmut Schweiger	WfM
2.VBgm. Thomas Kantor	SPÖ
GV Georg Bergmann	SPÖ
GR Ing. Roland Zitzenbacher	WfM
GR Erich Zwanzer	WfM
GR Gottfried Zitzenbacher	WfM
GR Iris Lindner	WfM
GR Jakob Contola	SPÖ
GR Herbert Traschitzger	SPÖ
GR Petra Weiß	SPÖ
GR Werner Wenzl	FPÖ
Er-GR Gertrude Zitzenbacher	WfM
Er-GR David Obmann	WfM
Er-GR Florian Plenkusch	SPÖ

7) CNC – Anbindung GSZ

Berichterstatter: AL Ing. Lukas Lindner

Der AL berichtet über die notwendige Umstellung der Verrechnung der CNC-Anbindung (Ktn. Behördennetzwerk). Es werden in Zukunft die Kosten über die Ertragsanteile finanziert. Die laufenden Verträge werden durch das GSZ übernommen. Die vorliegende Vereinbarung vom 10.11.2022 mit der Zahl 020-15/4/2022 wird verlesen.

Vereinbarung
über eine Vertragsübernahme

abgeschlossen zwischen:
1. Gemeinde-Servicezentrum, Gabelsbergerstraße 5/1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
als „Übernehmer", und

2. Gemeinde Micheldorf, Hauptstraße 28, 9322 Micheldorf
als „Übergeber"

I. Vertragsgegenstand
Zwischen dem Übergeber und der A1 Telekom Austria AG wurde unter der KUMS-Nummer 101385083 und Kundennummer 940229650 lt. auf Gemeinde Micheldorf, Hauptstraße 28 9322 Micheldorf mit der Anschlussnummer 11345873 der bezeichnete CNC-Providerleistungsbezugsvertrag abgeschlossen.

Den Gegenstand des vorliegenden Übernahmevertrages bildet die Übernahme sämtlicher Rechte und Pflichten, welche sich aus dem Vertragsverhältnis mit der KUMS-Nummer 101385083 ergeben.
II. Vertragsübernahme

Die Vertragspartner kommen überein, dass mit Wirkung vom 01.01.2023 der Übernehmer als neuer Vertragspartner an die Stelle des Übergebers eintritt und sämtliche Rechte und Pflichten übernimmt, welche sich aus dem Vertragsverhältnis mit der KUMS-Nummer 101385083 ergeben.
Das Vertragsverhältnis wird mit den neuen Vertragspartnern, sohin künftig das Gemeinde-Servicezentrum und A1 unverändert, also zu den bisherigen Bedingungen und Konditionen fortgesetzt.
III. Haftung
Der Übergeber bestätigt, dass er die vertragsgemäß übernommenen Verpflichtungen im Rahmen der bisherigen Vertragsbeziehung vollständig und zeitgerecht nachgekommen ist, insbesondere sämtlichen monatlichen Entgelte bezahlt worden sind. Der Übergeber haftet sohin dem Übernehmer für sämtliche Ansprüche, welche aus dem Zeitraum vor der Vertragsübernahme resultieren und hält das Gemeinde-Servicezentrum dahingehend schadlos.

IV. Sonstiges
Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabsprachen wurden nicht getroffen.

Vorberatung: Der GV empfiehlt die positive Abstimmung durch den GR.

Der GR beschließt einstimmig der Vereinbarung über die Vertragsübernahme des Providervertrages von A1 durch das GSZ mit 01.01.2023 zuzustimmen.

8) Wohnungsvergabe

Berichterstatter: Bgm. Helmut Schweiger

Bgm Schweiger berichtet über die Kündigung der Wohnung Pfarrstraße 3/8 durch Mieter Nico Niederdorfer.
Zwei zutreffende Wohnungsansuchen gibt es bereits für die Wohnung:
W-Ans_2022-05-24_Harder Eduard
W-Ans_2022-06-29_Magdali Zsolt

Vorberatung:
Der GV beschließt einstimmig, bei freiwerdender Wohnung die Information über übliche Kanäle zu veröffentlichen – unbeachtet dessen, ob aktive Wohnungsansuchen vorliegen. Die Wohnungsvergabe soll mit nächster GR Sitzung erfolgen.

Der GR beschließt einstimmig die Wohnungsvergabe mit der nächste GR Sitzung durchzuführen.

9) Bebauungsverpflichtung Fam. Gruber

Berichterstatter: AL Ing. Lukas Lindner

Der AL Ing. Lukas Lindner berichtet über die rechtliche Situation zur notwendigen Bebauungsverpflichtung für die Fam. Gruber zur Widmung der folgenden Grundstücke.

02a/2021 UMWIDMUNG VON GRÜNLAND FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT BESTIMMTE FLÄCHEN IN BAULAND WOHNGEBIET, GP 288 TLW. (22 M2), GP 289/1 TLW. (903 M2), BEIDE KG MICHELDORF, INSGESAMT 925 M²

02b/2021 UMWIDMUNG VON GRÜNLAND FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT BESTIMMTE FLÄCHEN IN ALLGEMEINE VERKEHRSFLÄCHE, GP 289/1 TLW., KG MICHELDORF, INSGESAMT 216 M²

Vorberatung:
Der GV empfiehlt dem GR die positive Zustimmung der vorliegenden Vereinbarung zur Sicherstellung einer widmungs- oder bebauungsplangemäßen Verwendung von Baugrundstücken innerhalb angemessener Fristen.

Der GR beschließt einstimmig der vorliegenden Vereinbarung zur Sicherstellung einer widmungs- oder bebauungsplangemäßen Verwendung von Baugrundstücken innerhalb angemessener Fristen zwischen

- **Lisa Gruber und Siegfried Gruber**
- **Gemeinde Micheldorf**

Zuzustimmen.

10) Stromliefervertrag 2023-2025

Berichterstatter: AL Ing. Lukas Lindner

Der AL berichtet über die aktuellen Strompreise und vorliegenden Angebote.

Stromliefervertrag:	
3-Jahresvertrag, 2023-2025	
KELAG – Kärntner Elektrizitäts – AG	0,26268 €/kWh
Energie Klagenfurt GmbH	0,30010 €/kWh
Verbund AG	-

Es soll der neue Stromliefervertrag weiter beobachtet werden und die Kompetenz zur Angebotsabfrage zusätzlich an den GV bis zur nächsten GR gegeben werden. Der AL ist angehalten, die Strompreisinformation an den GV regelmäßig weiterzuleiten.

Der GR beschließt einstimmig, die Kompetenz zur Zeichnung des Stromliefervertrages an den GV bis zur nächsten GR-Sitzung zu übergeben, um im Bedarfsfall mit Umlaufbeschluss den neuen Vertrag agil gegenzeichnen zu können.

11)Berichte

11.1 Jakobuswegbrücke

Berichterstatter: Bgm. Helmut Schweiger

Es wurden mehrere Varianten gemeinsam mit der Stadtgemeinde Friesach besprochen. In erster Sanierungsplanung sollte es bei keiner Zuzahlung der Gemeinde Micheldorf zu einer minimalen Sanierung der Jakobuswegbrücke kommen. Diese Sanierung sollte die Erhaltung der Brücke um garantiert um 5 Jahre gewährleisten.

Dies wäre in Hinsicht auf die Nachhaltigkeit kein gangbarer Weg. Es wurde zusätzlich die Option einer Sanierung der Brücke mit 25 t Traglast evaluiert. Die Sanierung inkl. Erhöhung der Traglast war im ursprünglichen Gesamtprojekt in dieser Ausprägung nicht geplant gewesen. Bei einer Traglast von 25 t soll es eine zusätzliche Landesförderung geben. Durch diese zusätzliche Beitragszahlung wird auch diese Variante berücksichtigt. Die Brücke ist lt. Auskunft vom Land Kärnten nur förderbar, sofern die Brücke mit 25 t befahrbar ist.

Es folgt durch die Stadtgemeinde Friesach eine genaue Aufstellung der Kosten, um festzustellen, ob die Sanierung inkl. Landesförderung mit erhöhter Lebensdauer der Brücke wirtschaftlicher ist. Sitzungen der Stadtgemeinde Friesach sollen in der nächsten Woche stattfinden.

11.2 Sperrmüll

Berichterstatter: AL Ing. Lukas Lindner

AL Lindner berichtet die Mengen über die vergangenen Sperrmüllsammlungen. Eine genaue Kostenaufteilung der Sammlungen/Aktionen kann erst zu einem späteren Zeitpunkt gemacht werden. Kosten sind nicht in allen Tools einheitlich gepflegt, um eine korrekte Preisauskunft vergangener Sammlungen zu geben.

11) Berichte -Sperrmüll

Sperrmüll Mengenvergleich

EDM Meldung:

2020 27,16 t

2021 25,74 t

Meldung lt. AbgabenlistePauer:

2022 50,39 t

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Bgm. Helmut Schweiger bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung mit 20:33

GEMEINDE MICHELDORF • POL. BEZIRK ST. VEIT/GLAN •

Bürgermeister,
Helmut Schweiger

Protokollfertiger,
2.VBgm. Thomas Kantor

Protokollfertiger
GR Ing. Roland Zitzenbacher

Schriftführer

AL Ing. Lukas Lindner